

Mag. Gerhard Feiler
Steuerberater

An die
Finanzmarktaufsichtsbehörde
begutachtung@fma.gv.at

Wien, am 18.7.2018

Betrifft: Begutachtungsentwurf für eine Verordnung der Finanzmarktaufsichtsbehörde (FMA), mit der die FMA-Gebührenverordnung geändert wird

Sehr geehrte Damen und Herren!

Als beruflich ua mit der Bearbeitung legislativer Neuerungen im Bereich des Aufsichtsrechts befasster und auch sonst an einer soliden und sowohl inhaltlich als auch formal korrekten Gesetzgebung interessierter Staatsbürger erlaube ich mir zu oa Verordnungsentwurf folgende Anmerkungen zu übermitteln (Textänderungen und –ergänzungen unterstrichen):

Zu Z 6: Wie in den anderen novellierten Zitaten sollte der Klammersausdruck durch eine Formulierung mit „gemäß ...“ ersetzt werden

Zu Z 8: Tippfehler: „TP III.C.1.“

Zu Z 8 und 10: Die in Kürze zu erwartende Kundmachung der bereits beschlossenen Novelle zum AIFMG, ImmoInvFG und InvFG 2011 (198 BlgNR XXVI. GP) sollte bei der Zitierung der Letztfassungen der betreffenden Gesetze **abewartet** und entsprechend **berücksichtigt** werden.

Dementsprechend sollte zusätzlich auch **TP III.D.1.** analog **novelliert** werden.

Zu Z 11:

In **TP III.E.18.** sollte analog zu den anderen RL-Zitaten die Letztfassung der Richtlinie 2011/61/EU durch den Zusatz „**in der Fassung der Richtlinie 2014/65/EU, ABl. Nr. L 173 vom 12.06.2014 S. 349,**“ angegeben werden.

In **TP III.E.23.** und **TP III.E.24.** ergibt die Formulierung „Genehmigung ... ~~auf~~ Verwaltung“ keinen deutschen Satz und sollte durch „Genehmigung ... **zur** Verwaltung“ ersetzt werden.

In **TP III.E.23.** sollte zusätzlich das **Leerzeichen** im ersten und der **Punkt** am Ende des letzten Klammersausdrucks **entfallen**.

Zur Begründung:

Seite 5 Abs. 1: Fallfehler: „Gebührentatbeständen“

Seite 5 Abs. 3: Da sich **zwei Verfahren** aufgrund der gleichen zitierten Stellen „Art. 14 Abs. 1 in Verbindung mit Abs. 2 der Verordnung (EU) Nr. 345/2013“ **nicht voneinander unterscheiden** können, muss im zweiten Halbsatz des zweiten Satzes wohl auf eine **andere Stelle** der Verordnung (EU) Nr. 345/2013 Bezug genommen werden (Art. **14a**?).

Seite 5 letzter Absatz: vgl. oben zu Abs. 3.

Im Interesse einer hochwertigen und sowohl inhaltlich als auch formal korrekten Gesetzgebung ersuche ich um Berücksichtigung dieser Anmerkungen und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

Mag. Gerhard Feiler